



BANCA D'ITALIA
EUROSISTEMA



DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM



Gemeinsame Pressenotiz

Frankfurt/Mailand/Rom
26. Oktober 2010
Seite 1 von 5

Interoperabilität für SEPA-Zahlungen zwischen Banca d'Italia, Deutscher Bundesbank und ICBPI

Frankfurt, Mailand und Rom, 26. Oktober 2010 – Die Banca d'Italia, die Deutsche Bundesbank und das Istituto Centrale delle Banche Popolari Italiane (ICBPI) werden Anfang 2011 eine bilaterale Verbindung zwischen ihren Clearing- und Abwicklungssystemen (Clearing and Settlement Mechanisms – CSM) zur Abwicklung von SEPA-Überweisungen einrichten. Die Verbindung von ICBPI/BI-COMP CSM, dem von der Banca d'Italia und vom ICBPI betriebenen System, und dem SEPA-Clearer des Elektronischen Massenzahlungsverkehrs (EMZ), dem CSM der Bundesbank, wird beiden Partnern einen zuverlässigen, schnellen und kostengünstigen Austausch von SEPA-Überweisungen im Auftrag ihrer jeweiligen angeschlossenen Institute ermöglichen. Die Kooperation beruht auf dem von der Vereinigung europäischer Clearinghäuser (European Automated Clearing House Association – EACHA) entwickelten Rahmenwerk zur technischen Interoperabilität.

Die neue bilaterale Vereinbarung wird den am ICBPI/BI-COMP CSM teilnehmenden Banken einen wechselseitigen Austausch mit den am SEPA-Clearer des EMZ teilnehmenden Banken ermöglichen, ohne dass eine Teilnahme am jeweils anderen CSM notwendig wäre. Die Übertragung der zwischen den beiden CSMs ausgetauschten Transaktionen wird über SWIFT erfolgen. Die geldliche Verrechnung der ausgetauschten Zahlungen wird über TARGET2 durchgeführt.

„Die Einrichtung einer direkten Verbindung zwischen den Infrastrukturen zur Abwicklung von SEPA-Überweisungen der Banca d'Italia, Deutscher Bundesbank und ICBPI wird das Ziel der Schaffung eines einheitlichen



BANCA D'ITALIA
EUROSISTEMA



DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM



Gemeinsame Pressenotiz

Frankfurt/Mailand/Rom
26. Oktober 2010
Seite 2 von 5

europäischen Zahlungsverkehrsraumes (Single Euro Payment Area; SEPA) fördern und den jeweiligen Nutzern ermöglichen, von einem kostengünstigen und effizienten Austausch von SEPA-Überweisungen zwischen Deutschland und Italien zu profitieren.“, sagte Carl-Ludwig Thiele, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank.

„Die Interoperabilität zwischen dem deutschen und dem italienischen CSM wird die Bemühungen des Eurosystems zur Schaffung eines vollständig integrierten europäischen Massenzahlungsverkehrsraumes stärken. Diese Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Betreibern fördert die Migration auf SEPA.“, sagte Franco Passacantando, Generaldirektor für den Bereich Zentralbanken, Märkte und Zahlungsverkehrssysteme der Banca d'Italia.

Giuseppe Capponcelli, Geschäftsführer von ICBPI, kommentierte: „Die Verwirklichung von SEPA bringt einzigartige Herausforderungen für europäische Banken und Firmen mit sich. Die Einbeziehung von ICBPI in die Interoperabilitätsvereinbarung mit der Deutschen Bundesbank ermöglicht es uns, den Banken, die mit Banken unserer Vertragspartner zusammenarbeiten, weitere Mehrwertdienste anbieten zu können. Ich bin davon überzeugt, dass unsere neue Verbindung einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen und einheitlichen Zahlungsverkehrsraumes für die gesamte Europäische Union darstellt.“



BANCA D'ITALIA
EUROSISTEMA



Gemeinsame Pressenotiz

Frankfurt/Mailand/Rom
26. Oktober 2010
Seite 3 von 5

Hinweise für die Redaktion

Die **Banca d'Italia**, die Zentralbank der Italienischen Republik, betreibt die multilaterale Verrechnungs- und Abwicklungskomponente (BI-COMP) des italienischen Massenzahlungsverkehrssystems, welches die Abwicklung von beleggebundenen und elektronischen auf Euro lautenden Zahlungen in Zentralbankgeld ermöglicht. Im freien Wettbewerb miteinander stehende Institutionen, zu denen auch ICBPI gehört, führen die Verarbeitung der Zahlungsnachrichten durch und bereiten die Verrechnung der elektronischen Zahlungen nach den Vorgaben der Banca d'Italia vor. Im Jahr 2009 wurden über zwei Milliarden Zahlungen im Wert von 3,1 Billion Euro über BI-COMP abgewickelt. Der Wert der abgewickelten Zahlungen ist somit doppelt so groß wie das Bruttoinlandprodukt Italiens.

Um die Schaffung eines einheitlichen Marktes für Massenzahlungen in Euro zu fördern, können über BI-COMP SEPA-Überweisungen seit dem Start von SEPA und SEPA-Lastschriften (Core und B2B) seit dem 2. November 2009 abgewickelt werden. Das ICBPI/BI-COMP CSM hat auf Grundlage des EACHA-Modells mit anderen CSMs (gegenwärtig Equens und STEP.AT) eine grenzüberschreitende Interoperabilität geschaffen, um es ihren Kunden zu ermöglichen, SEPA-Zahlungen mit den Kunden der jeweils anderen CSM auszutauschen. Weiterhin bietet die Banca d'Italia als Intermediär eine Dienstleistung für den Austausch von Zahlungen mit den Teilnehmern des von der EBA CLEARING betriebenen STEP2-Systems an.

Die **Deutsche Bundesbank** ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland und damit die „Bank der Banken“. Seit 1999 ist sie ein integraler Bestandteil des Eurosystems, in dem sie gemeinsam mit den anderen nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank für die Gemeinschaftswährung, den Euro, verantwortlich ist. Die Bundesbank

Gemeinsame Pressemitteilung

Frankfurt/Mailand/Rom
26. Oktober 2010
Seite 4 von 5

setzt die geldpolitischen Beschlüsse des EZB-Rats in Deutschland um. Weitere Kerngeschäftsfelder sind das Finanz- und Währungssystem, die Bankenaufsicht sowie das Bargeld und der unbare Zahlungsverkehr.

Beim unbaren Zahlungsverkehr folgt die Bundesbank ihrem gesetzlichen Auftrag, für die reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland zu sorgen. Im Bereich der Abwicklung von Massenzahlungen bietet sie mit ihrem Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) allen Banken – und daher wettbewerbsneutral – ein System für Interbankenzahlungen, über das im Jahr 2009 2,6 Milliarden Transaktionen abgewickelt wurden.

Die **ICBPI GROUP** besteht aus spezialisierten Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen des Design, der Planung und des Managements von Dienstleistungen für Banken, Finanzinstitutionen und Versicherungsgesellschaften. In ihren jeweiligen Geschäftsbereichen können die Unternehmen des Konzerns ihre Kunden beim Wachstum und bei der Verwirklichung einer wettbewerbsfähigen Marktstrategie unterstützen. ICBPI, das Hauptunternehmen des Konzerns, bietet der italienischen und der internationalen Kreditwirtschaft als „Bank für Banken“ SEPA-konforme Zahlungsdienstleistungen und Zahlungssysteme sowie im Wege des Outsourcing von Geschäftsprozessen Dienstleistungen für die Buchführung und den Finanzbereich an. Durch die Verflechtung mit anderen Unternehmen des Konzerns ist ICBPI der Marktführer in einer Vielzahl von Geschäftsbereichen: E-Geld, Zahlungsverkehr, Dienstleistungen in der Kunde-Bank-Beziehung, Financial Dashboard und Data-Synthesis-Systeme, Überweichungs- und Warnsysteme für Aufsichtsbehörden, Systeme zur Bekämpfung von Geldwäsche, Verwaltung von Pensionsfonds und Durchführung der Compliance. Zusammen mit dem strategischen Partner ICCREA Banca besitzt ICBPI einen Anteil von 45% am Markt für



BANCA D'ITALIA
EUROSISTEMA



DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM



Gemeinsame Pressemitteilung

Frankfurt/Mailand/Rom
26. Oktober 2010
Seite 5 von 5

Clearinghaus-Dienstleistungen. Weiterhin ist ICBPI als EACHA-Mitglied ein auf EU-Ebene interoperables Clearinghaus und stellt seinen SEPA-Überweisungsdienst 33 direkten und 428 indirekten Teilnehmern zur Verfügung.

Weitere Informationen sind verfügbar unter

www.bancaditalia.it/sispaga/servpag/bicomp

www.bundesbank.de/zahlungsverkehr/zahlungsverkehr_sepa.php

www.icbpi.it